

VI.67

20./21. Jahrhundert

Kindertransporte – Aufbruch ins Ungewisse

Nils Paschke



© Bundesarchiv, Bild 183-S69279/CC-BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons

Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 und den Nürnberger Gesetzen aus dem Jahr 1938 änderte sich das Leben jüdischer Mitmenschen im Dritten Reich schlagartig. Nach den ersten Pogromen 1938 initiierte die britische Regierung erste Hilfsaktionen, um jüdische Kinder nach Westeuropa ausreisen zu lassen. Die vorliegende Thematik führt knapp 80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges die Ausreise tausender jüdischer Kinder aus dem Deutschen Reich auf und führt einzelne Schicksale näher aus.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	9/10
Dauer:	5 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Schülerinnen und Schüler lernen den Ablauf der Kindertransporte kennen und können wesentliche Fachtermini im Zusammenhang mit der Thematik definieren.
Thematische Bereiche:	Kindertransport, Flucht, Zweiter Weltkrieg, Holocaust
Medien:	Sachtext, Fotografie, Grafik, Originalquellen

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema:	Jüdisches Leben in Deutschland
M 1	Wachsender Antisemitismus im Dritten Reich
M 2	Die Nürnberger Gesetze 1935 – Partner A
M 3	Cheat Sheet
M 4	Folgen der Machtergreifung der NSDAP für die Juden – Partner B
M 5	Wir gestalten ein Minibook
M 6	Faltanleitung – Wie gestalte ich ein Minibook?
Inhalt:	Die Lernenden aktivieren ihr bereits vorhandenes Wissen und allgemeine Informationen über die anstehende Unterrichtsthematik werden vermittelt.

2. Stunde

Thema:	Erste Kindertransporte
M 7	Die Geburtsstunde des „Refugee Children's Movement“
M 8	Experte I – Aufbruch ins Ungewisse
M 9	Experte II – Das Schicksal von Herta Silzer
M 10	Experte III – Wer war Sir Nicholas Winton?
M 11	Erste Kindertransporte – Zusatzmaterial
Inhalt:	Die Lernenden befassen sich mit der Entstehung des „Refugee Children's Movement“ nach der Reichspogromnacht 1938 und erkennen, wie durch die Kindertransporte tausende jüdische Kinder – vor allem nach Großbritannien – vor Verfolgung gerettet wurden.

3. Stunde

Thema:	Leben in einer fremden Welt
M 12	Leben in einer fremden Welt – damals und heute
M 13	Gerettet – Wie geht es weiter?
Inhalt:	Die Lernenden vergleichen anhand historischer und aktueller Bildquellen die Lebenssituationen geflüchteter Kinder und setzen sich mit deren Sorgen, Alltagsproblemen und Zukunftsperspektiven auseinander. Sie reflektieren am Beispiel der Kindertransporte sowie persönlicher Briefe das Weiterleben nach der Rettung und stellen einen bewussten Bezug zwischen Fluchterfahrungen damals und heute her.

4. Stunde

Thema: Welcome to Great Britain – Verlorene Kinder

M 14 Ein neues Leben

M 15 Partner A – Dovercourt Bay Holiday Camp

M 16 Partner B – Spätere Lebenswege

Inhalt: Die Lernenden setzen sich mit dem Neuanfang jüdischer Kinder nach den Kindertransporten auseinander und analysieren die Herausforderungen des Lebens in der Fremde, etwa in Übergangslagern wie dem Dovercourt Bay Holiday Camp. Anhand individueller Lebenswege erkennen sie unterschiedliche Formen von Integration, Verlust und Neubeginn und reflektieren langfristige Folgen von Flucht und Rettung.

5. Stunde

Thema: Das Erbe der Kindertransporte – was bleibt?

M 17 Ein Blick in die Nachrichten

M 18 Fiktives Interview mit einem Historiker

M 19 Die Ereignisse in chronologischer Reihenfolge

Inhalt: Die Lernenden analysieren aktuelle und historische Nachrichtenbilder zu antisemitischer Gewalt und Verfolgung und setzen diese in Beziehung zur Geschichte der Kindertransporte. Anhand eines Historikerinterviews ordnen sie zentrale Ereignisse chronologisch ein und reflektieren Kontinuitäten von Ausgrenzung, Erinnerungskultur und Verantwortung in Vergangenheit und Gegenwart.

Erklärung zu den Symbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.
	Leichtes Niveau
	mittleres Niveau
	schwieriges Niveau

M 2

Die Nürnberger Gesetze 1935 – Partner A

Aufgabe

Lies den folgenden Sachtext zu den Nürnberger Gesetzen von 1935 sorgfältig durch und bearbeite anschließend die aufgeführten Fragen zum Sachtext. Die im Text markierten Fachbegriffe werden im *Cheat Sheet* näher erläutert.



Die Nürnberger Gesetze von 1935 bedeuteten die systematische Ausgrenzung und Diskriminierung von Menschen jüdischen Glaubens im Dritten Reich. Das Inkrafttreten der Nürnberger Gesetze hatte tiefgreifende gesellschaftliche Auswirkungen. So war es ab dem Inkrafttreten der Gesetze Juden verboten, Ehen mit Nichtjuden einzugehen. Dies galt ebenfalls für nichtjüdische Staatsbürger. Dieses Gesetz wurde als „Gesetz zum Schutz des deutschen Blutes und der deutschen Ehre“ bezeichnet. Hieraus lässt sich auch der *Rassenwahn* der Nationalsozialisten ableiten. Ebenfalls wurden Juden fortan nicht mehr als Bürger, sondern als Staatsangehörige ohne politische Rechte betrachtet. Öffentliche Ämter durften von Juden nicht mehr bekleidet werden. Zudem wurde deutlich, ab welchem Verwandtschaftsgrad eine Person als Jude definiert wird. Beispielsweise wurde eine Person mit einem jüdischen Elternteil auch als Jude definiert. In den folgenden Jahren wurde die gesellschaftliche Stellung jüdischer Menschen durch das Inkrafttreten weiterer Gesetze und Bestimmungen stärker eingeschränkt. So mussten alle Juden ab 1941 in der Öffentlichkeit einen *Judenstern* tragen.

Frage 1

Nenne mindestens drei Inhalte der Nürnberger Gesetze von 1935 und erläutere diese.

Frage 2

Erkläre, aus welchem Grund die Nationalsozialisten den Juden jegliche politische Rechte entzogen haben.

Frage 3

Tausche deine Informationen und Ergebnisse sorgfältig mit einer Mitschülerin oder einem Mitschüler aus.

- Welche Informationen über die Nürnberger Gesetze musst du vermitteln?
- Wie kannst du aufgeführte Fachtermini erklären?



Die Geburtsstunde des „Refugee Children's Movement“

M 7

Aufgaben

Rufe den aufgeführten Onlinelink auf und beantworte die Fragen. Schau das Video bis zu Minute 5:00 an. Tausche dich folgend im Plenum aus. Videolink: <https://raabe.click/kindertransporte>

1. Welche Informationen werden genannt?

2. Wie wirken die Bilder und Aufnahmen auf dich in emotionaler Hinsicht?

3. Lässt sich ein Bezug zur Gegenwart herstellen?



© Heritage-Images/Jewish Chronicle Archive/akg-images

M 10

Experte III – Wer war Sir Nicholas Winton?

Aufgaben

Lies den aufgeführten Sachtext über Sir Nicholas Winton sorgfältig durch. Bearbeite anschließend die aufgeführten Fragen. Welche Informationen sind deiner Meinung nach wesentlich?

Nicholas Winton wurde 1909 als Sohn deutscher Eltern in London geboren. Seine Eltern konvertierten vom Judentum zum Christentum. Während des Ersten Weltkrieges änderte die Familie ihren Nachnamen, vormals Wertheimer, um nicht diffamiert zu werden. Nach seiner Schulzeit arbeitete Winton für verschiedene Banken in London. Im Jahr 1939 reiste Winton nach Prag, um dort Freunde zu besuchen. Aufgrund der anhaltenden Pogrome der Nationalsozialisten wurde Prag von tausenden flüchtigen Menschen aufgesucht, hauptsächlich von Juden. Nach seiner Rückkehr nach Großbritannien organisierte er die Ausreise von insgesamt 669 jüdischen Kindern nach Großbritannien und rettete diese somit vor dem Holocaust. Das Wirken von Sir Nicholas Winton blieb über Jahrzehnte verborgen, da er selbst nicht über seine Taten sprach und erst seine Frau in den 1980er Jahren die Dokumente fand und veröffentlichte. Im Jahr 2003 wurde er von der englischen Königin Elizabeth II. zum Ritter geschlagen. Sir Nicholas Winton starb im Jahr 2015.

1. Erläutere, aus welchem Grund die Familie Winton ihren deutschen Nachnamen änderte

2. Versuche zu begründen, warum Sir Nicholas Winton jahrzehntelang nichts über seine Taten öffentlich preisgab.

3. In welcher Form hat Winton bei der Ausreise nach Großbritannien geholfen? Recherchiere online.

**4. Tausche deine Informationen und Ergebnisse sorgfältig mit einer Mitschülerin oder einem Mitschüler aus.**

- Welche Informationen aus dem Sachtext sind wesentlich?